

## INKOMOB

Interkommunale Kooperationen zur Förderung nachhaltiger Mobilitätsmuster

<b>Programm / Ausschreibung</b>	Mobilitätssystem, Mobilitätssystem, Mobilität 2023: Regionale Mobilitätslabore & Digitalisierung für Mobilitäts- und Logistikdienste	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	01.09.2024	<b>Projektende</b>	31.08.2026
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	24 Monate
<b>Keywords</b>	Interkommunale Mobilitätsversorgung; nachhaltige Mobilitätsmuster; Dekarbonisierung des Verkehrs; Nutzen- und Wirkungsanalysen, Mobilitätsmanagement		

### Projektbeschreibung

Die regionale Mobilitätsversorgung stellt Entscheidungsträger:innen und Verwaltung vor zahlreiche Herausforderungen. Heterogene Bevölkerungs- und Siedlungsstrukturen sowie fehlende Informationen über verkehrliche Nachfragemuster und vielfältige Organisationsformen erschweren die Wahl des geeigneten Instruments.

Das Projekt INKOMOB untersucht in Pilotregionen mit konkreten interkommunalen Umsetzungskonzepten regionale Übertragbarkeiten sowie Potenziale zur Förderung nachhaltiger Mobilitätsmuster und zum Abbau von Mobilitätsbarrieren. Dabei werden sowohl Ergänzungen der Angebote als auch begleitende Maßnahmen untersucht, um Gesamtpakete zu entwickeln, die die Dekarbonisierung des ländlichen Verkehrs vorantreiben und benachteiligten Gruppen eine bessere Teilhabe ermöglichen.

Das Projekt legt einen starken Fokus auf die Einbindung regionaler Stakeholder und der Bevölkerung, um optimierte Angebots- und Maßnahmenpakete zu entwickeln. Begleitende Planungs- und Bewertungskomponenten sowie die Entwicklung von Betreiber- und Finanzierungsmodellen sollen sicherstellen, dass die umsetzbaren Angebote die lokale Nachfrage bestmöglich befriedigen können. Das Forschungsdesign wird über eine gezielten Ableitung der spezifischen Nutzer:innenbedarfe, durch verbesserte Erhebungsmethoden und einer Optimierung und Dynamisierung des Planungsprozesses bezüglich Verkehrsangebot im Zusammenspiel mit zielgruppenspezifischen Nachfragepotenzialen, komplettiert.

Hauptresultat von INKOMOB ist die Konzeptionierung eines Leitfadens für Gemeinden, der das gesammelte Wissen zur interkommunalen Mobilitätsversorgung bündelt und als Grundlage für die Übertragung der Erkenntnisse auf andere Regionen dient. Der Leitfaden soll regionalen Entscheidungsträger:innen als Werkzeug dienen, um gezielt geeignete interkommunale Mobilitätslösungen und Angebotsmixe zu identifizieren und anhand einheitlicher Bewertungskriterien zu selektieren.

### Abstract

Regional mobility provision poses numerous challenges for decision-makers and administration. Heterogeneous population and settlement structures, along with a lack of information on traffic demand patterns and diverse organizational forms,

complicate the selection of suitable instruments.

The INKOMOB project investigates regional transferability and potentials for promoting sustainable mobility patterns and reducing mobility barriers in pilot regions with specific intermunicipal implementation concepts. It examines both supplementary transport services and accompanying measures to develop comprehensive packages that advance rural transport decarbonization and improve access for disadvantaged groups.

The project places a strong emphasis on involving regional stakeholders and the public to develop optimized transport offers and action packages. Accompanying planning and evaluation components, as well as the development of operator and financing models, aim to ensure that implementable offerings best meet local demand. The research design is completed through targeted derivation of specific user needs, improved data collection methods, and optimization and dynamization of the planning process regarding transportation offerings in conjunction with target-group-specific demand potentials.

The main outcome of INKOMOB is the design of a guide for municipalities, which consolidates the collected knowledge on intermunicipal mobility provision and serves as a basis for transferring insights to other regions. The guide is intended to serve regional decision-makers as a tool to identify suitable intermunicipal mobility solutions and to select them based on uniform evaluation criteria.

### **Projektkoordinator**

- AIT Austrian Institute of Technology GmbH

### **Projektpartner**

- Verkehrsverbund Kärnten GesmbH
- KMG Klagenfurt Mobil GmbH
- PLANUM Fallast & Partner GmbH
- IPAK International Project Management Agency Klagenfurt on Lake Wörthersee GmbH